



Veranstaltungsort

Fachhochschule Kiel, Großes Hörsaalgebäude
Sokratesplatz 6, 24149 Kiel
<https://www.fh-kiel.de/index.php?id=19185&L=100>

Kontakt

Sprecher der LAG Jungen*arbeit
Fabian Lamp (0431-2103020), fabian.lamp@fh-kiel.de

Geschäftsführung der LAG Mädchen*
Johanna Nuhn (0431-8009844) johanna.nuhn@ljrsh.de

Veranstalter*innen

Landesarbeitsgemeinschaft
Jungen*arbeit in Schleswig-Holstein

Landesarbeitsgemeinschaft
Mädchen* und junge Frauen*
in der Jugendhilfe Schleswig-Holstein



Landesarbeitsgemeinschaft
Jungen*arbeit
Schleswig-Holstein

**MÄDCHEN*
UND MEHR**

Kooperationspartner



Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren



RASSISMUSKRITISCHE Mädchen* und Jungen*arbeit

Finanziert aus Mitteln des Ministeriums für Soziales, Gesundheit,
Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein

Fachtagung FH Kiel

Donnerstag, 4.11.2021, 13-18 Uhr
Großes Hörsaalgebäude
Sokratesplatz 6, 24149 Kiel

Rassismuskritische Mädchen* und Jungen*arbeit

Mädchen* und Jungen* sind in unterschiedlicher Weise von Alltagsrassismen betroffen: Zum einen werden sie als gesellschaftlich zugehörig wahrgenommen und erhalten dadurch Privilegien. Zum anderen werden sie als Nichtzugehörig markiert und erfahren dadurch Benachteiligungen. Diese ein- und ausgrenzenden Positionierungen verlaufen häufig entlang von herkunftsbezogenen Kategorien wie z.B. Sprache, Nation, Ethnizität oder Religion. Für die Fachkräfte in der genderreflektierenden Jugendarbeit stellen sich folgende Fragen:

- wie bin ich selbst verweben in den Prozess des „othering“, also in die Markierung bestimmter Personen als „Fremde“?
- welche Perspektiven kennen wir für eine rassismuskritische und empowernde Mädchen* und Jungen*arbeit?

Im Sinne einer diversitätsbewussten Jugendarbeit greift der Fachtag theoretische, praxisorientierte und selbst-reflexive Fragen zu rassismuskritischen Ansätzen auf und gibt Impulse für die diskriminierungskritische Arbeit mit Jungen* und Mädchen*.

Anmeldung zur Tagung

Bitte melden Sie sich bis zum 29. Oktober unter folgendem Link an: <https://bit.ly/3EuOQvP>

Bitte geben Sie bei der Anmeldung ihren Erst- und Zweitwunsch für einen Workshop an. Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

Workshop I

Rassismuskritische Arbeit mit jungen Männern* am Beispiel des Projekts comMIT!ment

Im Workshop wird ein Praxiseinblick in das diskriminierungskritische Bildungsprojekt comMIT!ment gewährt. Im Mittelpunkt stehen theaterpädagogische Methoden die Perspektiven auf Machtverhältnisse in Bezug auf Rassismus und Männlichkeiten erfahrbar machen.

Jan Barrientos und Cynthia Tetteh

Workshop II:

Antirassismus-Strategien in der Mädchen*- und Jungen*arbeit

Jugendarbeit bietet Möglichkeits-, Gestaltungs- und Lernräume für Heranwachsende. Hierbei steht die geschlechtliche und sexuelle Vielfalt genauso im Vordergrund, wie die Aufarbeitung von Rassismuserfahrungen und Diskriminierung. Räume für Jugendarbeit müssen rassismuskritische (und andere) Perspektiven miteinbeziehen, um machtvolle Zuschreibungen zu erkennen und zu durchbrechen. Mädchen* und Jungen*arbeit leistet seit vielen Jahren einen Beitrag zur Dekonstruktion von machtvollen Normierungen und will die Belange von Jugendlichen sicht- und hörbar machen. Dies bedarf einer fortlaufenden Reflexionen sozialarbeiterischer Praxis. Der Workshop nähert sich (zentralen) Fragen über die Diskussion grundlegender theoretischer und praxisrelevanter Bezüge.

Claus Melter, Yasmina Gandouz-Touati

Workshop III

Antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit

Die Vorstellungen darüber, wie Männer*, Frauen*, Schwule*, Lesben* ... sich verhalten würden, hängen meist auch damit zusammen, ob man sie sich als „Deutsche“ oder als Personen „mit Migrationshintergrund / ausländischen Wurzeln / ...“ und/oder auch als jüdisch vorstellt. Rassistische und antisemitische Stereotypen sind eng mit Geschlechtsbildern verbunden. Im Workshop geht es darum, sich mit solchen Denkmustern im Alltag auseinanderzusetzen und sie auch auf ihre Gender-Dimension hin zu analysieren.

Rosa Fava

Programm

13.00 Uhr Ankommen

13.15 Uhr Begrüßung

Grußworte LAG Mädchen* und LAG Jungen*arbeit

13.30 Uhr Input:

Positionierungen Sozialer Arbeit – Impulse zu einer kritisch ambitionierten Jugendarbeit

Claus Melter, Yasmina Gandouz-Touati
Fachhochschule Bielefeld

14.30 Uhr Kaffeepause und gemeinsamer Austausch

15.00 Uhr Workshops

17.30 Uhr Ausblick

18.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Referent*innen

→ **Claus Melter und Yasmina Gandouz-Touati**
Fachhochschule Bielefeld

→ **Jan Barrientos und Cynthia Tetteh**
Jungenarbeit Hamburg e.V., Projekt comMIT!ment

→ **Rosa Fava**, ju:an-Praxisstelle antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit bei der Amadeu Antonio Stiftung

